

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 88 (2013)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Geb Inf Bat 17 : Soldaten abholen und fordern  
**Autor:** Zaugg, Martin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-716152>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Geb Inf Bat 17: Soldaten abholen und fordern

Das Geb Inf Bat 17 unter dem neuen Bat Kdt Maj Michael Graf absolvierte im Februar 2013 einen vielfältigen Ausbildungs-WK in der Ostschweiz und lernte die dortige traditionelle Gastfreundschaft kennen und schätzen.

VOM WK DES GEB INF BAT 17 BERICHTET HPTM MARTIN ZAUGG

Im letztjährigen WK wurde das Geb Inf Bat 17 zugunsten der «Patrouille des Glaciers» eingesetzt, wofür es viel Lob erntete. Die Ausbildung im infanteristischen Handwerk kam in den Walliser Bergen angesichts der vielfältigen Aufgaben jedoch zu kurz. Der diesjährige WK in der Ostschweiz unter der Führung des neuen Bat Kdt Maj Michael Graf stand daher im Zeichen der Ausbildung.

## Mit Hanspeter Latour...

Dabei gehörte zu den erklärten Zielen des sportbegeisterten Berufsoffiziers für diesen WK nicht nur Ordnung, Disziplin und Sicherheit, sondern auch das Schaffen positiver Diensterlebnisse auf allen Stufen.

Anlässlich des in Frauenfeld zentral geführten Kadervorkurses konnte so Hanspeter Latour, der ehemalige Trainer des FC Thun, des Grasshopper-Clubs Zürich und des 1. FC Köln, als Referent gewonnen werden.

In seinem Referat unter dem Titel «Führen und motivieren eines Teams» zeigte Hanspeter Latour eindrücklich, was sich mit Motivation, Vision und Konsequenz alles erreichen lässt. «Ein wacher Lehrer hat auch eine wache Klasse» – dies gilt nicht nur im Fussball, sondern auch in der militärischen Ausbildung.

## ...neuem Material

In der ersten WK-Woche lag das Schwergewicht der Ausbildung auf der Handhabung der persönlichen Waffe und der Korpswaffen. Vielseitig gab sich ebenfalls die ABC/San-Ausbildung unter Leitung des neuen ABC-Offiziers des Geb Inf Bat 17, Oblt Thomas Lüthi.

Neues Material wurde in der ersten WK-Woche ebenfalls eingeführt. Neben den neuen Materialgestellen für die Fahrzeuge des Typs Duro waren dies das neue Kommandozelt der Führungsstaffel und



Mitten im Schnee: Für das Geb Inf Bat 17 ein gewohntes Bild.

das geschützte Mannschaftstransportfahrzeug (GMTF). Der Bat Kdt schätzte das neue Material nicht nur wegen der verbesserten Eigenschaften, sondern auch mit Blick auf die Truppenmoral: «Der Umgang mit neuem Material schafft für die Soldaten auch immer wieder neue Anreize.»

## Viel Feuer

Die zweite WK-Woche stand im Zeichen der Verbandsausbildung auf Stufe Zug und Kompanie. Dabei übertraf das Feuer der Kader des Geb Inf Bat 17 bei Ausbildung und Führung das Feuer der Minenwerfer, denen die Wettergötter auf den Sän-

tisalen wenig hold waren. In der Mitte der zweiten WK-Woche fand der Besuchs- und Behördentag des Geb Inf Bat 17 statt.

Rund 30 Gäste, vor allem aus dem Kanton Bern, dem Heimat- und «Göttikanton» des Geb Inf Bat 17, sowie Vertreter lokaler Behörden, waren beeindruckt von den infanteristischen und kulinarischen Leistungen der Geb Inf Kp 17/2 (+) unter dem Kommando von Hptm Adrian Stocker.

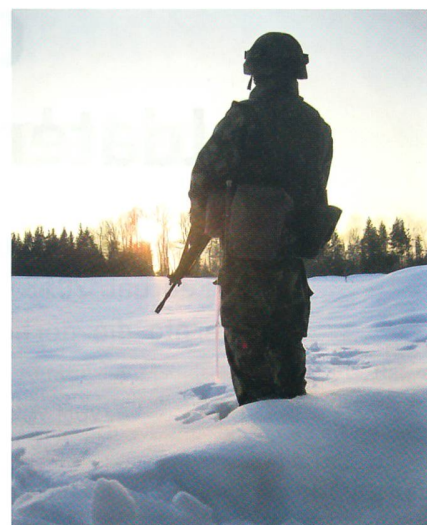
## Wache Kader, wache Truppe

Am Ende der zweiten und an den ersten beiden Tagen der letzten WK-Woche fand für die Kompanien eine sogenannte





Gebirgsinfanterie im Einsatz: Schnee und Fahrzeugspuren.



Abendstimmung.

Bilder: Geb Füs Bat 17



Geländemodell im Schnee.



Der Bataillonskommandant, Major Graf, vor dem Bataillon.



Handfestes Durchgreifen: Zwei Bösewichte werden gestellt, überwältigt und durchsucht.



3er-Ausbildung statt, welche aus drei verschiedenen Blöcken bestand, die alternierend absolviert wurden.

Neben einem 15-Kilometer-Marsch und einer Kompanieübung, die für zahlreiche Kader und Soldaten im Rahmen der Ausbildung auch einen Helikopterflug beinhaltete, gab es einen Block Gebirgsdienst unter der Leitung von Gebirgsspezialisten und San-Ausbildung durch Mitglieder des Militär-Sanitäts-Vereins.


Das Fazit nach diesen drei Tagen war klar: Wache Kader, wache Truppe und der Platz des Geb Inf Bat 17 in der Nationalliga A ist gesichert.

### Ein gutes Pflaster

Am Mittwoch der letzten Woche nahmen mehrere Dutzend Gäste an der Fahnenrückgabe im Klosterhof St. Gallen teil, die von einer 60-köpfigen Delegation des Militärspiels umrahmt wurde.

Der Bat Kdt betonte, dass das Geb Inf Bat 17 in den letzten Jahren bereits dreimal einen WK in der Ostschweiz absolvieren durfte und dankte der Bevölkerung und den lokalen Behörden erneut für den Empfang mit offenen Armen.

In erster Linie galt sein Dank jedoch den Wehrmännern des Geb Inf Bat 17 für deren Engagement und Leistung in den vergangenen Wochen.

Sie bestätigten ihn darin, dass die Milizarmee keinesfalls ein Auslaufmodell sei, sondern ein vielfältiges, kompetentes und schlagkräftiges Gebilde, ein Spiegel unserer Gesellschaft, wie es weder eine Freiwilligenarmee noch eine Berufsarmee zu Stande bringen könnte. 



Zweimal Mowag: Der Eagle mit Vorderrad- und Hinterradketten...



...und das Geschützte Mannschaftstransportfahrzeug mit Ketten vorne.



Das wetterharte Gebirgsinfanteriebataillon 17 zum strengen Einsatz bereit.